



Von Dachau nach Südtirol – Biografien von Sonder- und Sippenhäftlingen 1945 in Niederdorf und Prags



Die Tagung ist ein Kooperationsprojekt des Fördervereins Zeitgeschichtsarchiv Pragser Wildsee, des Südtiroler Landesarchivs, der Deutschen Bildungsdirektion – Pädagogische Abteilung und der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin.

17. - 18. Oktober 2024

Die 9. Zeitgeschichtstage Pragser Wildsee stellen das Thema Biografie ins Zentrum von Untersuchungen und Diskussionen: Vom 30.04.-04.05.1945 befanden sich 139 zumeist prominente Geiseln der SS, Sonder- und Sippenhäftlinge, aus 18 Staaten im Hotel Pragser Wildsee. Allen gemeinsam ist, dass sie von Dachau und einigen anderen Konzentrationslagern „auf den Transport“ nach Niederdorf kamen und schließlich in Prags strandeten. Ihre Lebensgeschichten spiegeln in ihrer Unterschiedlichkeit ihre Herkunft, ihr Verhältnis zu den totalitären Regimen der damaligen Zeit und ihren Wert als Geiseln für das „Großdeutsche Reich“ wider. Die Tagung spürt diesen Geschichten nach und zeigt im didaktischen Teil Möglichkeiten des Einsatzes und der Erstellung von Biografien im Unterricht.

PROGRAMM Donnerstag, 17. Oktober 2024

9.00 Uhr | Begrüßung und Einführung

9.15 – 9.45 Uhr | **Walter Boaretto (Förderverein Zeitgeschichtsarchiv Pragser Wildsee)** Der Geiseltransport nach Niederdorf und Prags

9.45 – 10.15 Uhr | **Johannes Schönnher (Karl-Vogelsang-Institut, Wien)** Richard Schmitz. Das schwierige Erbe eines österreichischen Christlichsozialen

10.15 – 10.45 Uhr | Diskussion und Kaffeepause

10.45 – 11.15 Uhr | **Marietheres Kreuz-Katzer (Jakob-Kaiser-Stiftung, Königswinter/Köln)** „Wehret den Anfängen“ – Lehre aus dem Schicksal der Verfolgten des Nationalsozialismus am Beispiel von Sippenhäftling Elisabeth Katzer, geb. Kaiser und ihrer Familie

11.15 – 11.45 Uhr | **Petra Behrens (Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin)** „Und dann kam die Gestapo ins Haus ...“ Die Sippenhaft gegen die Familien der Verschwörer des 20. Juli 1944 am Beispiel der Familie von Hofacker

11.45 – 14.00 Uhr | Diskussion und anschließend Mittagessen

14.00 – 14.30 Uhr | **Daniel Mascher (Brixen/Arco)** Prinz Philipp von Hessen – Deutscher Hochadel und Nationalsozialismus

14.30 – 15.00 Uhr | **Carl Goerdeler (Bochum)** „Gut, dass er so gehandelt hat!“ Der 20. Juli 1944 und seine Folgen für die Familie Goerdeler

15.00 – 15.45 Uhr | Diskussion und Kaffeepause

15.45 – 16.15 Uhr | **Thomas Suermann (Fritz Thyssen Stiftung, Köln)** Vom Sympathisanten zum Sonderhäftling: Der Weg Fritz Thyssens im Dritten Reich

16.15 – 17.15 Uhr | Wir Geiseln der SS - 2.Teil: Auf Messers Schneide Zweiter und letzter Teil der Doku-Serie der Gebrüder Beetz Filmproduktion in Zusammenarbeit mit den Auftragssendern ZDF, ARTE, ORF und RAI aus den Jahren 2014 bis 2015. Produziert wurde die Doku-Serie von Autor und Regisseur Christian Frey, szenische Regie Carsten Gutschmidt

17.15 – 17.45 Uhr | Diskussion

19.30 Uhr | Abendessen

PROGRAMM Freitag, 18. Oktober 2024

9.00 – 9.30 Uhr | **Anne Paltian (Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin)** „Koste es, was es wolle ... und wenn es gegen die Nazis geht, erst recht.“ Vom Widerstand gegen das NS-Regime und (Über)Leben der Familie von Hammerstein 1933-1945

9.30 – 10.00 Uhr | **Bernd Bachhuber (Schönberg)** Mutige Taten in schweren Zeiten. Schönberger Bürger helfen im April 1945 den Sippen- und Sonderhäftlingen

10.00 – 10.45 Uhr | Diskussion und Kaffeepause

10.45 – 11.15 Uhr | **Peter Godt (Kiel)** Wer waren eigentlich die anderen? Schicksale unbekannter Häftlinge

Fachdidaktik

11.15 – 11.45 Uhr | **Norbert Parschall (Freie Universität Bozen)** Die Darstellung und Inszenierung von Biografien in der Literatur und im Film. Wahrnehmung, Erschließung und Interpretation von persönlichen Erfahrungen im Konzentrationslager im Geschichtsunterricht

11.45 – 14.00 Uhr | Diskussion und anschließend Mittagessen

14.00 – 14.30 Uhr | **Otmar Schneider (Kreisgymnasium Riedlingen)** „UN-ANGEPASST“ - Widerstandsbiografien aus Südwestdeutschland im Unterricht

14.30 – 15.00 Uhr | **Bettina Schlorhauser, Heike Bablick, Karl-Heinz Machat (Universität Innsbruck)** Biografien werden „Gesichter“. Über die Gestaltung eines würdevollen Gedenkortes – oder: wie aus NS-Opfern „Menschen“ entstehen

15.00 – 15.30 Uhr | **Daniel Mascher (Brixen/Arco)** Die Biografie im Unterricht

15.30 – 16.00 Uhr | Diskussion und Tagungsabschluss

Die Referate werden in deutscher Sprache gehalten.
Die Tagung verfügt über keinen Simultanübersetzungsdienst.

Für Lehrpersonen und Interessierte veranschlagt das Hotel Pragser Wildsee als Austragungsort für Übernachtung in Halbpension einen Spezialpreis für ein Doppelzimmer von Euro 95,00 pro Tag und Person. Für ein Einzelzimmer (begrenzte Verfügbarkeit) ist ein Aufpreis von Euro 35,00 zu entrichten.

Für ein Mittagessen berechnet das Hotel Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmern jeweils Euro 15,00, Getränke extra.

Anmeldung unter hotel@pragserwildsee.com





Da Dachau all'Alto Adige - Biografie di prigionieri speciali a Villabassa e Braies nel 1945



Il convegno è frutto di una collaborazione tra il Förderverein Zeitgeschichtsarchiv Pragser Wildsee, l'Archivio provinciale di Bolzano, la Direzione Istruzione e Formazione tedesca - Ripartizione pedagogica e la Gedenkstätte Deutscher Widerstand di Berlino.

17 - 18 ottobre 2024

La 9a edizione delle "Zeitgeschichtstage Pragser Wildsee" pone il tema della biografia al centro della ricerca e della discussione: dal 30 aprile al 4 maggio 1945 139 ostaggi delle SS, per lo più prigionieri speciali, provenienti da 18 Paesi, erano alloggiati presso l'Hotel Lago di Braies. Ciò che li accomunava era il fatto di essere stati "trasportati" da Dachau e da diversi altri campi di concentramento a Villabassa e infine portati a Braies. La diversità delle loro storie di vita riflette le loro origini, il loro rapporto con i regimi totalitari dell'epoca e il loro valore come ostaggi per il Terzo Reich. Il convegno ripercorrerà queste storie e, nella sezione didattica, mostrerà come utilizzare e redigere le biografie in classe.

PROGRAMMA Giovedì, 17 ottobre 2024

Ore 9.00 | Saluti e introduzione

Ore 9.15 - 9.45 | **Walter Boaretto (Förderverein Zeitgeschichtsarchiv Pragser Wildsee)** Der Geiseltransport nach Niederdorf und Prags

Ore 9.45 - 10.15 | **Johannes Schöner (Karl-Vogelsang-Institut, Vienna)** Richard Schmitz. Das schwierige Erbe eines österreichischen Christlichsozialen

Ore 10.15 - 10.45 | Discussione e pausa caffè

Ore 10.45 - 11.15 | **Marietheres Kreuz-Katzer (Jakob-Kaiser-Stiftung, Königswinter/Colonia)** „Wehret den Anfängen“ - Lehre aus dem Schicksal der Verfolgten des Nationalsozialismus am Beispiel von Sippenhäftling Elisabeth Katzer, geb. Kaiser und ihrer Familie

Ore 11.15 - 11.45 | **Petra Behrens (Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlino)** „Und dann kam die Gestapo ins Haus ...“ Die Sippenhaft gegen die Familien der Verschwörer des 20. Juli 1944 am Beispiel der Familie von Hofacker

Ore 11.45 - 14.00 | Discussione e pranzo

Ore 14.00 - 14.30 | **Daniel Mascher (Bressanone/Arco)** Prinz Philipp von Hessen - Deutscher Hochadel und Nationalsozialismus

Ore 14.30 - 15.00 | **Carl Goerdeler (Bochum)** „Gut, dass er so gehandelt hat!“ Der 20. Juli 1944 und seine Folgen für die Familie Goerdeler

Ore 15.00 - 15.45 | Discussione e pausa caffè

Ore 15.45 - 16.15 | **Thomas Suermann (Fritz Thyssen Stiftung, Colonia)** Vom Sympathisanten zum Sonderhäftling: Der Weg Fritz Thyssens im Dritten Reich

Ore 16.15 - 17.15 | **Wir Geiseln der SS - 2. Teil: Auf Messers Schneide** Zweiter und letzter Teil der Doku-Serie der Gebrüder Beetz Filmproduktion in Zusammenarbeit mit den Auftragssendern ZDF, ARTE, ORF und RAI aus den Jahren 2014 bis 2015. Produziert wurde die Doku-Serie von Autor und Regisseur Christian Frey, szenische Regie Carsten Gutschmidt.

Ore 17.15 - 17.45 | Discussione

Ore 19.30 | Cena

PROGRAMMA Venerdì, 18 ottobre 2024

Ore 9.00 - 9.30 | **Anne Paltian MA (Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlino)** „Koste es, was es wolle ... und wenn es gegen die Nazis geht, erst recht.“ Vom Widerstand gegen das NS-Regime und (Über)Leben der Familie von Hammerstein 1933-1945

Ore 9.30 - 10.00 | **Bernd Bachhuber (Schönberg)** Mutige Taten in schweren Zeiten. Schönberger Bürger helfen im April 1945 den Sippen- und Sonderhäftlingen

Ore 10.00 - 10.45 | Discussione e pausa caffè

Ore 10.45 - 11.15 | **Peter Godt (Kiel)** Wer waren eigentlich die anderen? Schicksale unbekannter Häftlinge

Didattica

Ore 11.15 - 11.45 | **Norbert Parschall (Libera Università di Bolzano)** Die Darstellung und Inszenierung von Biografien in der Literatur und im Film. Wahrnehmung, Erschließung und Interpretation von persönlichen Erfahrungen im Konzentrationslager im Geschichtsunterricht

Ore 11.45 - 14.00 | Discussione e pranzo

Ore 14.00 - 14.30 | **Otmar Schneider (Kreisgymnasium Riedlingen)** „UN-ANGEPASST - Widerstandsbiografien aus Südwestdeutschland im Unterricht“

Ore 14.30 - 15.00 | **Bettina Schlorhauser, Heike Bablick, Karl-Heinz Machat (Universität Innsbruck)** Biografien werden „Gesichter“. Über die Gestaltung eines würdevollen Gedenkortes - oder: wie aus NS-Opfern „Menschen“ entstehen

Ore 15.00 - 15.30 | **Daniel Mascher (Bressanone/Arco)** Die Biografie im Unterricht

Ore 15.30 - 16.00 | Discussione e fine lavori

Le relazioni del Convegno si tengono in lingua tedesca. Non viene effettuata traduzione simultanea.

Per gli insegnanti e gli interessati che seguiranno il convegno vi è la possibilità di usufruire di un prezzo convenzionato per il pernottamento in camera doppia e la mezza pensione presso l'Hotel Lago di Braies, sede del convegno: € 95 al giorno a persona. Per una camera singola (disponibilità limitata) viene applicato un sovrapprezzo di 35 euro.

Per ogni pranzo dei partecipanti al convegno l'Hotel calcolerà un importo di € 15, bevande escluse.

Per prenotazioni: hotel@pragserwildsee.com